LEUCHTTURMPROJEKTE

Deutsche Aktionstage NACHHALTIGKEIT LEUCHTTURMPROJEKT 2022

Leuchtturmprojekte sind besonders gelungene und wirkungsvolle Aktionsbeispiele. Auch 2022 haben wir 10 Aktionen aus dem Vorjahr gekürt, die hier präsentiert werden.

Wir zeigen euch diese besonders schönen Aktionen – und unsere Leuchtturmprojekte der Jahre 2019 bis 2021 in unserem Archiv.

© SenUMVK

Re-Use Superstore im Kaufhaus Karstadt, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Secondhand mit Firsthandflair: Gebrauchtwarenkaufhaus bringt nachhaltiges Shopping auf ein neues Level

Da, wo Menschen neue Produkte und Kleidung kaufen, können sie jetzt auch Secondhand shoppen und so nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt schonen. In der dritten Etage des Karstadtkaufhauses am Hermannplatz können Berlinerinnen und Berlin nun hochwertige Kleidung, Technik, Möbel und Upcycling-produkten einkaufen. Mit diesem Shop-in-Shop Konzept holt das von der Senatsverwaltung initiierte Projekt auch Menschen ab, die sich sonst nicht in Secondhandshops oder auf Flohmärkten herumtreiben – und sorgt dafür, dass weniger Ressourcen verbraucht werden. Das betonen auch die Organisator:innen: „Wir hoffen [...] die Attraktivität des Gebrauchtwarenkaufes und damit die Abfallvermeidung und den Ressourcenschutz zu befördern."

Was die DAN für die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bedeuten:

„Der Erfolg vieler Maßnahmen hängt von ihrer Sichtbarkeit ab. Die DAN sind ein sehr gutes Medium, um eine breitere Öffentlichkeit zu informieren, von anderen Leuchtturmprojekten zu lernen und Ideen weiterzuentwickeln."

Updates zu aktuellen Aktionen findet ihr auf *Facebook* und *Instagram*.

Mehr Informationen zum *Re-Use Superstore im Kaufhaus Karstadt*.

Podcast „Das Dilemma", anchor fm/Uniradio

10 Minuten. 1 Dilemma. 1.000 Fakten und noch mehr Lösungen für einen nachhaltigeren Alltag.

© Alexander Bischoff und Katharina Blaurock

Nachhaltig zu konsumieren ist nicht immer einfach. Oft sind wir in der Zwickmühle: Tomaten aus dem deutschen Gewächshaus oder dem wasserarmen Spanien? Sind Stoff- oder Papiertüten wirklich nachhaltiger als Plastik? Wie aufwändig ist die Glasflaschenproduktion gegenüber dem Mehrwegplastik? In weniger als 10 Minuten klärt der Podcast die kleinen und großen Dilemmata des Alltags und hilft so allen weiter, die nachhaltig leben, aber sich nicht ewig den Kopf zerbrechen wollen. Podcasterin Katharina Blaurock treibt in ihrer Arbeit vor allem eines an: „Gesellschaftliches Engagement ist meiner Meinung unabdingbar auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Welt. Deshalb freue ich mich, wenn ich mit meinem Projekt viele Menschen erreichen kann.

Den Podcast könnt ihr auf vielen Podcastapps, wie z. B. *Spotify* finden.

Was die DAN für die Podcasterin bedeuten:

„Die DAN sind eine sehr schöne Möglichkeit, um Projekte in der Region aber auch darüber hinaus kennenzulernen, sich zu vernetzen und sich inspirieren zu lassen von den spannenden Ideen und dem großen Engagement vieler verschiedener Menschen."

Mehr Informationen zum *Podcast „Das Dilemma"*.

12qmKultur – Wir machen den Parkplatz zur Bühne! Verkehrsclub Deutschland e.V.

Party statt Parkplatz!

© VCD, Kyra Hertel

Wie würde eine Innenstadt ohne Autos aussehen? 12qm – das ist die Fläche eines einzigen Parkplatzes. Welchen Mehrwert diese Flächen als freien Räume für die Gesellschaft haben könnten, zeigt das Format 12qmKULTUR mit wechselnden Aktionen, Ideen zum Selbermachen und einer starken Community. Durch Straßenkonzerte, die Einrichtung temporärer Spielstraßen, Pop-up Bikelanes, eine Balance aus Projekten zur Verkehrserziehung und Aktivismus werden Visionen der Verkehrswende Wirklichkeit. Straßen verwandeln sich in Orte der Kommunikation und Begegnung. Für den VCD e. V. kamen die Aktionstage dabei wie gerufen: „Die DAN bot uns die Chance, unser Aktionsformat 12qmKULTUR noch einmal zusätzlich sichtbar zu machen und weitere Mitstreiter*innen für das Thema Klimaschutz und nachhaltiges Handeln zu erreichen."

Mehr unter erfahrt ihr *hier* oder auf Facebook, Instagram oder Twitter des VCD e. V. unter dem Hashtag #mobilitätskultur.

Was die DAN für den VCD e. V. bedeuten:

„Die Aktionswoche bietet sich an, um auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen und gemeinsam mit Mitstreiter*innen Aktionen bundesweit durchzuführen. Außerdem stellt die Plattform tatenfuermorgen.de tolle Ideen und Anregungen für mehr Klimaschutz vor und ist sehr nutzerfreundlich, um eine eigene Aktion einzureichen."

Mehr Informationen zu *12qmKultur*.

Blühendes Umspannwerk Baindt der Netze BW, Netze BW GmbH

Vom Umspannwerk zum Summspannwerk: Wie wir brachliegendes Gelände besser nutzen können

Bienensterben, Artenverlust und zunehmende Versiegelung: Insektenschutz wird immer wichtiger. Das finden auch die Netze BW und sind deswegen aktiv geworden. Auf den freien Flächen ganzer 340 Umspannwerke wurden regionale Saatgutmischungen ausgesät und durch Blumenwiesen neue Lebensräume für Insekten geschaffen. Die entstehenden artenreichen Wiesen sind ausdauernd, entsprechen individuell den Standorten und bieten ungestörten Lebensraum mit einem reichen Nahrungsangebot an Nektar und Pollen. So können unsere tierischen Mitbewohner*innen wieder ein Zuhause finden und sich die Ökosysteme langfristig stabilisieren. Laut dem Leiter der Nachhaltigkeitsabteilung, Prof. Dr. Karoly Santa, ist das Projekt zum Vorbild geworden: „Mit den Summspannwerken schaffen wir für 500 Wildbienen-, 3.000 Schmetterlings- und tausende andere Insektenarten Nahrung und Lebensraum schaffen. In den letzten zwei Jahren haben einige Netzbetreiber mit uns Kontakt aufgenommen, um sich an unserem Vorgehen und unserer Erfahrung zu orientieren."

© Netze BW

Was die DAN für die Netze BW bedeuten:

„Die DAN bietet hervorragende Möglichkeiten, sich über die Nachhaltigkeitsaktivitäten auszutauschen und hierbei voneinander zu lernen."

Hier findet ihr mehr Informationen zum *blühenden Umspannwerk* und auf dem Instagram- und Youtubeaccount der Netze BW.

© Anna Deckert

Digi-Walk: App-gestützte Future Fashion Tour, Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie

Fair Fashion und Stadtführung werden eins

Über die App Digi-Walk kann in Stuttgart ein digitaler Guide für eine Stadtführung der besonderen Art heruntergeladen werden. Auf der Route liegen nicht die Wahrzeichen der Stadt, sondern besondere Geschäfte mit nachhaltiger Mode. Über kurze Videos werden an den Stationen Produktionsbedingungen, nachhaltige Ideen und Konsumalternativen der Upcycling- und Secondhandläden vorgestellt . Auch Geschäfte mit ökologischer und fairer Mode sind am Start. Und das kommt gut an, so die Projektkoordinatorin: „Die Nachfrage nach unseren nachhaltigen Stadtführungen und Future Fashion Touren ist so hoch, dass wir manchmal gar nicht hinterherkommen. Wir haben eine dauerhafte Lösung gefunden, wie Einzelpersonen oder Gruppen app-gestützt die Stadt auf der Suche nach Nachhaltigkeitsprojekten erkunden können."

Was die DAN für die Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstratgie bedeuten:

„Wir glauben, durch die Aktionstage wird tolles Engagement sichtbar, das jeden Tag überall im Land mal leiser, mal lauter in die Tat umgesetzt wird. Die DAN können inspirieren und neu ermutigen."

Hier findest du mehr Informationen zum *Digi-Walk* und auf den Instagram-Profilen @wirerntenwaswirsaeen und @futurefashion.de.

© ADFC Berlin

Flotte Lotte Berlin: Lastenradfahren für nachhaltige Entwicklung, ADFC

Sharing is Caring – für dich und für den Planeten

An festen Stationen können überall in Berlin über das Online-Portal www.flotte-berlin.de kostenlos Lastenräder für einen Tag gebucht werden. An verschiedenen Partner-Stationen wird von ehrenamtlichen Helfern die Wartung und Ausleihe betreut. In deiner Nachbarschaft fehlt noch ein Lastenrad? Sprich das flotte-Team einfach an und sucht gemeinsam nach Sponsoren und passenden Partnern. Die Botschaft des Projekts: Faires Teilen und gemeinsam miteinander für attraktive Fahrradmobilität, praktische Verkehrswende, wirksamen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Um diese Botschaft zu verbreiten, sind die DAN ein wichtiges Instrument, so die Initiator*innen: „Die DAN sind für uns eine Marke im Kalender eines jeden Jahres, auf das wir unsere bescheidenen Ressourcen bündeln und ausrichten können, um Sichtbarkeit zu erwirken und Wirksamkeit zu erhöhen. Zusammen sind wir mehr, gemeinsam sind wir besser, vereint sind wir nachhaltig."

Was die DAN für Flotte Lotte Berlin bedeuten:

„Es ist schön zu wissen, dass die eigene Aktion in ein großes Ganzes eingebettet ist. Das trägt zum solidarischen Miteinander an. Außerdem bewirkt der Blick nach rechts und links zu anderen Aktivitäten neue Impulse und trägt zur Vernetzung bei."

Hier findet ihr weitere Infos zu *Flotte Lotte Berlin* und auf Instagram, Facebook und Twitter unter dem Namen flotte Berlin.

Mach mal was für's Klima, Greenpioneers der Deutsche Telekom AG

Wie Mitarbeitende zu Pionier*innen für Nachhaltigkeit werden

© Green Pioneers @ Deutsche Telekom 2021

Was tun, wenn man gerade nichts tun kann? Das haben sich die Mitarbeitenden der Telekom AG während der Coronapandemie gefragt und im Rahmen der DAN eine Social Media Challenge gestartet. Jede Kollegin und jeder Kollege wurde aufgerufen, die eigenen guten Taten fürs Klima festzuhalten. Aus den Bildern der Aktionen – Veggie-Wochen, Beach-Clean-Ups, Plastikvermeidung, Bike-to-Work-Programme und vieles mehr – wurde am Ende des Aktionszeitraums eine Collage erstellt – und die ergab ein großes Bild voller Engagement. Wie es dazu kam? „Um ehrlich zu sein, war es 2021 nicht so einfach, aufgrund der Coronapandemie. Daher haben wir uns auf unsere „Kernbotschaft" fokussiert: Jeder noch so kleine Schritt, bringt uns näher zum Ziel, als gar keine Schritte zu machen."

Was die DAN für die Greenpioneers der Deutschen Telekom AG bedeuten:

„Weil es wichtig ist sich zu engagieren, es ist aber auch wichtig, dass sich möglichst viele gemeinsam engagieren, um wahrgenommen zu werden, um Gehör zu finden und um schlussendlich auch Veränderung auf den Weg zu bringen. Die Aktionstage und eigene Aktionen während dieser Tage sind eine gute Möglichkeit, sich gemeinsam zu engagieren."

Weitere Informationen zu den *Greenpioneers*.

Mission: Mikroplastik in der Stadt, pimento formate GmbH

Augmented Reality macht Mikroplastik sicht- und erlebbar

© 2022 pimento formate GmbH | FUTURELEAF.space

Auf dem Lala-Ruhr Festival in Gelsenkirchen präsentierte pimento formate zahlreiche Aktionen, um über die Ursachen und Folgen von Mikroplastik aufzuklären. Das Highlight neben verschiedenen Videoprojekten, Challenges, Quizzen und Gewinnspielen war die Augmented Reality Installation. Besucher*innen lernten z. B., was ihre Sportkleidung mit Mikroplastik im Meer zu tun hat. Mit Erfolg: „Da wir vor Ort und online waren, könnten wir mit der Aktion über 10.000 Menschen erreichen. Das ist wirklich ein Erfolg für so ein kleines Startup wie uns."

Was die DAN für die pimento formate GmbH bedeuten:

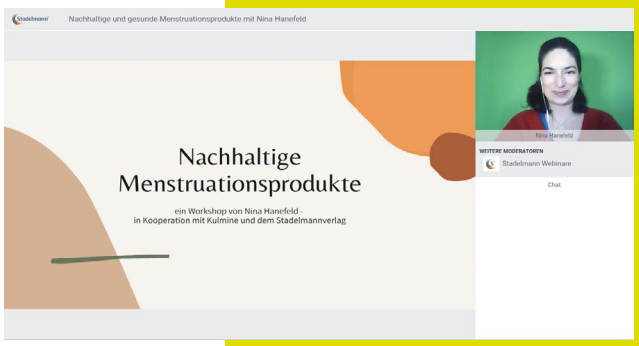
„Erstens ist es wichtig, dass viele Menschen mitmachen. Und zweitens ist die Anmeldung auf der Plattform sehr einfach und unkompliziert."

Weitere Informationen zur *Mission*.

Webinar: Nachhaltige Menstruationsprodukte – gut für die Umwelt und gut für mich! Nina Hanefeld für den Stadelmann Verlag

Wieso Menstruationsprodukte und Nachhaltigkeit sich nicht ausschließen (müssen)

Immer mehr menstruierende Personen greifen auf nachhaltige Alternativen zu Tampons und Binden zurück. Auch Drogeriemärkte richten sich vermehrt darauf ein. Trotzdem ist das für viele Menschen immer noch neu. Um das zu ändern, erklärte Menstruationsberaterin und Autorin Nina Hanefeld alles rund um Menstruationstassen, -schwämmchen und Stoffbinden in einem Webinar für interessierte Frauen und Mädchen. Wieso? „Nachhaltigkeit ist uns in unserem Tun ein Bedürfnis – das möchten wir gerne auch so nach Außen kommunizieren", so der Verlag. „Zudem die Hoffnung einen weiteren Kundenkreis durch die Aktion anzusprechen"



© Stadelmann Verlag

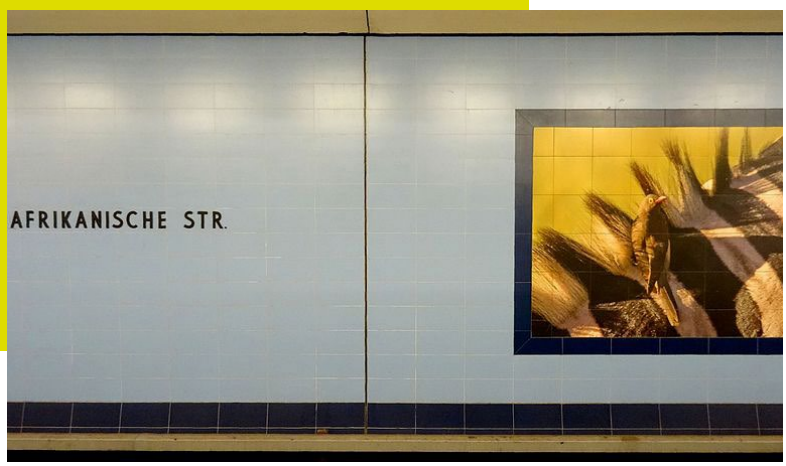
Was die DAN für den Stadelmann Verlag bedeuten:

„Tolle Außenwirkung!"

Weitere Informationen zum *Webinar*.

Postkoloniale Stadtführung durch das afrikanische Viertel in Wedding, Berlin, Afrika Medien Zentrum

Kolonialgeschichte zum Anfassen



© Ingolf from Berlin, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de, keine Änderungen vorgenommen

Für interessierte Berliner*innen jeden Alters bat das AMZ Berlin eine kostenlose Stadtführung an, bei der die Kolonialzeit im Fokus stand. Besondere Plätzen, Bauten und Namensgebungen boten neue Blickwinkel auf bekannte Berliner Orte. Nur durch eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit können wir die Zukunft nachhaltig gestalten. Wie es zu der Idee kam? „Noch immer prägt die koloniale Vergangenheit Deutschlands nicht nur Denkmuster, sondern auch das Stadtbild einer Stadt wie Berlin. Durch unsere Stadtführung wollten wir koloniale Kontinuitäten im Stadtbild und unserer Gesellschaft aufzeigen und Menschen über diese informieren und dabei aufzeigen, wie Dekolonisierung auch wichtig für eine nachhaltige Welt ist“, so die Organisator*innen.

Was die DAN für das Afrika Medien Zentrum Berlin bedeuten:

„Es ist eine gute Chance, eigene Aktionen für Nachhaltigkeit an ein größeres Publikum zu bringen.“

Hier findet ihr weitere Informationen zur *postkolonialen Stadtführung* und auf *Facebook*.